

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** Acrylamide
- **Synonym** 2-Propenamid
- **Artikelnummer:** 10674, 10675, 10678
- **CAS-Nummer:**
79-06-1
- **EG-Nummer:**
201-173-7
- **Indexnummer:**
616-003-00-0
- **Registrierungsnummer** 01-2119463260-48
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendungssektor** SU24 Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
- **Produktkategorie**
PC19 Chemische Zwischenprodukte
PC21 Laborchemikalien
- **Verfahrenskategorie**
PROC15 Verwendung als Laborreagenz
PROC 0: Andere: Monomer für Polymerisation in Laboratorien
- **Umweltfreisetzungskategorie** ERC 0: Laborverwendung
- **Verwendung des Stoffs / des Gemisches** Laborchemikalien
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
SERVA Electrophoresis GmbH
Carl-Benz-Str. 7
D-69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 13840-0
FAX: +49 6221 13840-10
msds.info@serva.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Sicherheit Tel.: +49 6221 13840-35
- **1.4 Notrufnummer:**
Medizinische Notfallauskunft bei Vergiftungen
Giftnormales Zentrum Mainz-Tel: +49 (0) 6131 19240
(Beratung in deutscher und englischer Sprache)



* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS06

Acute Tox. 3 H301 Giftig bei Verschlucken.



GHS08

Muta. 1B H340 Kann genetische Defekte verursachen.

Carc. 1B H350 Kann Krebs erzeugen.

Repr. 2 H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

STOT RE 1 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS07

Acute Tox. 4 H312 *Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.*
 Acute Tox. 4 H332 *Gesundheitsschädlich bei Einatmen.*
 Skin Irrit. 2 H315 *Verursacht Hautreizungen.*
 Eye Irrit. 2 H319 *Verursacht schwere Augenreizung.*
 Skin Sens. 1 H317 *Kann allergische Hautreaktionen verursachen.*

· 2.2 Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· Gefahrenpiktogramme GHS06, GHS08

· Signalwort Gefahr

· Gefahrenhinweise

H301 *Giftig bei Verschlucken.*
 H312+H332 *Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.*
 H315 *Verursacht Hautreizungen.*
 H319 *Verursacht schwere Augenreizung.*
 H317 *Kann allergische Hautreaktionen verursachen.*
 H340 *Kann genetische Defekte verursachen.*
 H350 *Kann Krebs erzeugen.*
 H361f *Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.*
 H372 *Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.*

· Sicherheitshinweise

P201 *Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.*
 P280 *Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.*
 P301+P310 *BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.*
 P302+P352 *BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.*
 P304+P340 *BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.*
 P305+P351+P338 *BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*

· Zusätzliche Angaben:

Nur für gewerbliche Anwender.

· Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

· Gefahrenpiktogramme GHS06, GHS08

· Signalwort Gefahr

· Gefahrenhinweise

H301 *Giftig bei Verschlucken.*
 H317 *Kann allergische Hautreaktionen verursachen.*
 H340 *Kann genetische Defekte verursachen.*
 H350 *Kann Krebs erzeugen.*
 H361 *Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.*
 H372 *Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.*

· Sicherheitshinweise

P280 *Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.*
 P301+P310 *BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.*
 P302+P352 *BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.*
 P305+P351+P338 *BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*

· 2.3 Sonstige Gefahren

· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· **PBT:** PBT - Beurteilung nicht verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 2)

· **vPvB:** vPvB - Beurteilung nicht verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.1 Stoffe**
- **CAS-Nr. Bezeichnung**
79-06-1 Acrylamide
- **Identifikationsnummer(n)**
- **EG-Nummer:** 201-173-7
- **Indexnummer:** 616-003-00-0
- **Beschreibung:**
- **Summenformel:** C₃H₅N O
- **MW:** 71,1

· **SVHC**

79-06-1 Acrylamide

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
- **nach Einatmen:** Für Frischluft sorgen. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen und weiterspülen. Bei Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
- **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Kein Erbrechen herbeiführen!
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Im Brandfall und bei starker Erwärmung Entstehung ätzender Dämpfe, Gase, Rauche.
Bei einem Brand kann freigesetzt werden, aber nicht begrenzt auf:
Stickoxide (NO_x)
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

DE

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
 Persönliche Schutzkleidung tragen.
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 Mechanisch aufnehmen.
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
 Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 Nur im Abzug arbeiten.
 Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen.
 Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
 Rückstände sublimieren leicht. Dämpfe nicht einatmen.
 Gute Entstaubung.
 Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 Atemschutzgeräte bereithalten.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 Nur im Originalgebinde aufbewahren.
 Lagerung bei +2 bis +8 °C
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.
 Behälter dicht verschlossen und trocken lagern.
 Vor Lichteinwirkung schützen.
- **Lagerklasse:**
 6.1 C: brennbare, akut toxische Kat.3/ giftige oder chronisch wirkende Stoffe, die brennbar sind.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine zusätzlichen spezifischen Anwendungen zu Kapitel 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
 DMEL systemische Langzeiteffekte inhalativ: 0,07 mg/m³
 DMEL systemische Langzeiteffekte dermal: 0,1 mg/kg bw /Tag
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
 no further relevant information available

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 4)

79-06-1 Acrylamid (80-100%)

MAK vgl.Abschn.XII

TRGS 910 Toleranzkonzentration: 0,15 mg/m³, Überschreitungsfaktor: 8Akzeptanzkonzentration: 0,07 mg/m³

- **PNEC-Werte**

- PNEC Süßwasser für Dauereinleitung: 0,03 mg/l

- PNEC Süßwasser für gelegentliche Einleitungen: 0,3 mg/l

- PNEC Kläranlage: 0,2 mg/l

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Acrylamid - Reste getrennt sammeln.

- Hinweise zur Entsorgung, siehe Kapitel 13.

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

- Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

- **Atemschutz:**

- Kurzzeitig Filtergerät:

- Filter P3.

- Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

- **Handschutz:**

- Handschuhe aus PVC.

- Handschuhe aus Neopren.

- Interne Untersuchungen zeigten, dass sich übliche Laborhandschuhe für den Umgang mit Acrylamid nicht eignen, da sie für Acrylamid durchlässig sind. Als sicher erwiesen sich Gummihandschuhe mit Neopren.

- Schutzhandschuhe.

- Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

- Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

- Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- **Handschuhmaterial**

- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

- Handschuhe aus PVC.

- Handschuhe aus Neopren.

- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

- Informationen zu umweltbezogenen Angaben siehe Kapitel 12.

- PNEC nicht überschreiten.

DE

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 5)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

| | |
|------------------|-----------------|
| Form: | kristallin |
| Farbe: | weiß |
| Geruch: | geruchlos |
| Geruchsschwelle: | Nicht bestimmt. |

· pH-Wert (50 g/l) bei 20 °C: 5,0 - 8,0

· Zustandsänderung

| | |
|-------------------------------|---|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | 84 - 85 °C |
| Siedebeginn und Siedebereich: | polymerisiert unterhalb des Siedepunktes. |

· Flammpunkt: nicht anwendbar: Feststoff, polymerisiert vor dem Erreichen des Siedepunktes.

· Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Der Stoff ist nicht entzündlich.

· Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

· Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt.

· Explosive Eigenschaften: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

· Explosionsgrenzen:

| | |
|---------|-----------------|
| untere: | Nicht bestimmt. |
| obere: | Nicht bestimmt. |

· Dampfdruck bei 25 °C: 0,009 hPa

· Dichte bei 20 °C: 1,02 g/cm³

· Schüttdichte bei 20 °C: ca. 500 kg/m³

· Relative Dichte: Nicht bestimmt.

· Dampfdruck: Nicht anwendbar.

· Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht anwendbar.

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser bei 25 °C: 2040 g/l

· Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser bei 20 °C: -0,9 log POW (HPLC)

· Viskosität:

| | |
|--------------|------------------|
| dynamisch: | Nicht anwendbar. |
| kinematisch: | Nicht anwendbar. |

· 9.2 Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· 10.1 Reaktivität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· 10.2 Chemische Stabilität

· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: polymerisiert bei Erwärmung.

· 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

exotherme Polymerisation.

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

· 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen

Lichteinwirkung

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 6)

- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Kontakt vermeiden mit:
Oxidationsmitteln, Säuren, Basen
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Im Brandfall: siehe Abschnitt 5

* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
Giftig bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

| | | |
|--------|----------|--------------------------------|
| Oral | LD50 | 177 mg/kg (rat) |
| Dermal | LD50 | 1141 mg/kg (rabbit) |
| | LC50/96h | 180 mg/l (Oncorhynchus mykiss) |

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Augenreizend auf Grund der Testergebnisse gemäß OECD Testmethode 405.
Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Hautsensibilisierend auf Grund der Testergebnisse nach OECD Testmethode 406.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
Acrylamide, EG Nummer: 201-173-7, CAS Nummer: 79-06-1, ist als krebserzeugender und erbgutverändernder Stoff gemäß Artikel 57 (a) und (b) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) ermittelt.
Dies entspricht einer Einstufung als karzinogen (1B) and mutagen (1B) in Anhang VI, Teil 3, Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) No 1272/2008 (Liste der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe).
(ECHA SVHC Support Document - Acrylamide; Seite 2)
STOT RE: Langzeittoxizität (OECD Testmethode 453 - 2-Jahresstudie, oral, Ratte) NOAEL: 0,5 mg/kg bw/Tag
STOT SE: keine spezifischen Wirkungen bekannt.
Asp. Tox.: keine Wirkungen zu erwarten / bekannt.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
Krebserzeugend Kategorie 2 aufgrund von positiven Effekten in 2-Jahresstudie (oral, Ratte), NOAEL: 0,5 mg/kg bw/Tag.
Mutagenität Kategorie 2 aufgrund von positiven Effekten bei in vivo und in vitro Tests.
Reproduktionstoxisch Kategorie 3: Fertilität: NOAEL: 2 mg/kg bw/Tag (Ratte); Teratogenität: NOAEL: 2,5 mg/kg bw/Tag (Ratte).
- **Keimzell-Mutagenität**
Kann genetische Defekte verursachen.
- **Karzinogenität**
Kann Krebs erzeugen.
- **Reproduktionstoxizität**
Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

DE

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· 12.1 Toxizität

· Aquatische Toxizität:

Akute Fischtoxizität: LC50/96h: 180 mg/l (oncorhynchus mykiss)

Langzeitfischtoxizität: NOEC: >5 mg/l (28 Tage)

Akute Toxizität gegenüber Daphnia magna: NOEC: 60 mg/l 48h (Verhalten)

Algentoxizität: IC50: 33,8 mg/l 72h (Biomasse)

Toxizität gegenüber aquatischen Mikroorganismen: NOEC: 2 mg/l

EC50/48h 98 mg/l (Daphnia magna)

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

leicht biologisch abbaubar

Screening Test (closed bottle test): Annähernd zu 100 % biologisch abbaubar nach 28 Tagen.

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine relevante Bioakkumulation zu erwarten aufgrund log Pow = -0,9.

· 12.4 Mobilität im Boden reichert sich voraussichtlich nicht in Böden an.

· Weitere ökologische Hinweise:

· Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 3 (Listeneinstufung): stark wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· **PBT:** PBT - Beurteilung nicht verfügbar.

· **vPvB:** vPvB - Beurteilung nicht verfügbar.

· **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

· Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

· Ungereinigte Verpackungen:

· Empfehlung:

Ungereinigte Verpackungen sind wie das Produkt gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

· **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· 14.1 UN-Nummer

· ADR, IMDG, IATA

UN2074

· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

· ADR

2074 ACRYLAMID, FEST

· IMDG

ACRYLAMIDE, SOLID

· IATA

Acrylamide, solid

· 14.3 Transportgefahrenklassen

· ADR, IMDG, IATA



· Klasse

6.1 Giftige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 8)

| | |
|---|---|
| · Gefahrzettel | 6.1 |
| · 14.4 Verpackungsgruppe · ADR, IMDG, IATA | III |
| · 14.5 Umweltgefahren: · Marine pollutant: | Nein |
| · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender · Kemler-Zahl: · EMS-Nummer: · Stowage Category · Stowage Code · Handling Code | Achtung: Giftige Stoffe 60 F-A,S-A A SW1 Protected from sources of heat. H2 Keep as cool as reasonably practicable |
| · 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code | Nicht anwendbar. |
| · Transport/weitere Angaben: | |
| · ADR · Begrenzte Menge (LQ) · Freigestellte Mengen (EQ) | 5 kg Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 g Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 g |
| · Beförderungskategorie · Tunnelbeschränkungscode | 2 E |
| · IMDG · Limited quantities (LQ) · Excepted quantities (EQ) | 5 kg Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 g Maximum net quantity per outer packaging: 1000 g |
| · UN "Model Regulation": | UN 2074 ACRYLAMID, FEST, 6.1, III |

*

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist nicht enthalten.
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 28, 29, 60
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Arbeitnehmer dürfen diesem Gefahrstoff nicht ausgesetzt sein. Im Einzelfall kann die Behörde Ausnahmen zulassen.
- **Technische Anleitung Luft:**

| Klasse | Anteil in % |
|--------|-------------|
| II | 80-100 |
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Listeneinstufung):** stark wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

(Fortsetzung auf Seite 10)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 16.11.2018

Vers.-Nr.: 2

überarbeitet am: 30.08.2018

Handelsname: Acrylamide

(Fortsetzung von Seite 9)

| | |
|---|------------|
| · Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57 | |
| 79-06-1 | Acrylamide |

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Sicherheit

· **Ansprechpartner:** +49 6221 13840-35

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

SVHC: Substance of Very High Concern (REACH)

DMEL: Derived Minimal Effect Level

NOAEL: No observed adverse effect level

NOEC: no observed effect level concentration

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic substance (REACH)

vPvB: very persistent, very bioaccumulative substance (REACH)

IC50: Inhibitory concentration, 50 percent

EC50: effective concentration, 50 percent

REACH: Regulation concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals

CLP: Regulation on classification, labelling and packaging of substances and mixtures

bw: body weight

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Muta. 1B: Keimzellmutagenität – Kategorie 1B

Carc. 1B: Karzinogenität – Kategorie 1B

Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1

· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**